

Jahresbericht des Präsidenten – Weinjahr 2025

Das Weinjahr 2025 war nach dem schwierigen Vorjahr ein mehrheitlich erfolgreiches Jahr. Ein Jahr mit hoher Qualität und leicht unterdurchschnittlichen Erträgen. Gemäss Weinlesebericht 2025 des Kantons Aargau konnten 2'049 Tonnen Trauben geerntet werden, was einem Plus von 12% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Mit dem Inkrafttreten der überarbeiteten kantonalen Weinbauverordnung wurden erstmals die Höchstserträge für die Ernte 2025 an die Vorgaben der Bundesverordnung angepasst. Auch dem Gewässerschutz wurde Rechnung getragen und die Pufferstreifen entlang von oberirdischem Gewässer angepasst. Als weiteres Highlight darf seit diesem Jahr das Gütesiegel «Grand Cru Aargau» für die Rebsorte Pinot Noir, welche verschiedene Mindeststandards erfüllen, verwendet werden. Damit ist der Kanton Aargau der erste Kanton in der Deutschschweiz, der ein solches Label für seine Spitzenweine kennt – ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Aargauer Weinbautradition.

Der Winter 2024/25, wie auch der Frühling 25 zeigten sich von ihrer milden Seite. Die vielen Sonnenstunden förderten den frühen Austrieb und glücklicherweise blieben wir von Kälteeinbrüchen verschont. Der eher heisse und meist trockene Sommer setzte diese Entwicklung fort, begünstigte dafür viele lokale Gewitter und teilweise starke Niederschläge. Ab dem Erntezeitpunkt wurde das Wetter zunehmend wechselhaft und sehr unbeständig, was das Planen der Ernte nicht gerade vereinfachte.

Die Pflanzenschutzsaison 2025 war herausfordernd. Der Befallsdruck durch Falschen und Echten Mehltau wechselten sich regelmässig ab. Besonders während dem Farbumschlag löste der Echte Mehltau starke Infektionen aus. Erstmals wurden Rebanlagen im Fricktal durch die amerikanische Rebzikade befallen. Auch die Asiatische Hornisse hat sich im Kantonsgebiet ausgebreitet und einige Nester konnten eliminiert werden.

Rebberg und Weinbau

Im Weinjahr 2025 wurden im Kanton Aargau 379 Hektaren Rebflächen von 579 Winzerinnen und Winzer bewirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr verkleinerte sich die gesamte Rebfläche um weitere 2.3 Hektaren. In dieser Zeit blieb die Fläche der Riesling-Sylvaner (Müller-Thurgau) Reben stabil, dafür nahmen die Pinot Noir Reben kontinuierlich ab. Beide Sorten machen weiterhin über 60% der Gesamtfläche in unserem Kanton aus.

Auch im vergangenen Jahr zeigt sich bei den Neubepflanzungen ein klarer Trend Richtung robuster Sorten. Bereits 11.2% der Gesamtfläche ist mit PIWI-Sorten bestockt, allen voran die weissen Sorten Sauvignac und Sauvignier gris.

Die Lese begann früh und konnte bereits am 10. Oktober abgeschlossen werden. Dabei machten viele Niederschläge die Wahl des idealen Erntezeitpunkts schwierig und dieser musste häufig kurzfristig angesetzt werden. Die geernteten Trauben überzeugten mit einem durchschnittlichen Mostgewicht von ca. 86.7°Oe (Pinot Noir 91.8°Oe), was auf exzellente, lagerfähige Weine hindeutet.

Zusammenfassend war 2025 ein sehr gutes Weinjahr, das den Aargauer Winzern nach dem anspruchsvollen und schwierigen 2024 eine Erholung und qualitativ hochwertige Erträge brachte!

Vorstand – Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

2025 war ein sehr aktives Jahr, geprägt mit vielen Aktivitäten und Engagement des Vorstands im Einsatz für den Aargauer Wein. Als Verband durften wir diverse Anlässe und Marketingaktionen für unsere Mitglieder durchführen, bzw. sie unterstützen und so der Öffentlichkeit den Aargauer Wein präsentieren. Speziell zu erwähnen sind:

- Weingenuss Plus im Campus Brugg-Windisch
- Lancierung der AZ-Sonderbeilage «Wein»
- Tage der offenen Weinkeller (1. Mai Zeitraum)
- Staatswein Kürung mit erstmaliger Auszeichnung eines Staatsschaumweins
- Ortsbürgerwein Prämierung in Wohlen
- 72. Winzerfest in Döttingen (inkl. Präsentation der Staatsweine)
- Diplomfeier Goldener Aargauer Weingenuss

Der Vorstand tagte an vier Vorstandssitzungen und führte die Generalversammlung, die Herbstversammlung und die Tegerfeldertagung zum Thema «Grand Cru» durch. Er beschäftigte sich mit rechtlichen Themen, viel Lobby-Arbeit auf Stufe Kanton & Bund und unterstützte viele Mitglieder bei individuellen Anfragen.

Als Präsident hatte ich regen Austausch mit diversen Institutionen und konnte wichtige Vorhaben vorantreiben:

- Besuch bei einzelnen Betrieben/Winzer
- Regler Austausch mit befreundeten Verbänden (Aargau Tourismus, Aargauischer Gewerbeverband, Bauernverband & Gastro Aargau, Aargauisch Kantonales Weinbaumuseum)
- Teilnahme an Prämierungen, Degustationen und Jubiläumsfeiern
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg (Fachspezialist Weinbau, Schulkommission, Direktion) und dem Kanton, bzw. Landwirtschaft Aargau
- Mitarbeit und Vertretung in diversen Arbeitsgruppen und Verbänden (Branchenverband Deutschschweizer Wein, Pflanzenschutzkommission des Bauernverbandes, AOC Kommission)
- Interviews und Medienmitteilung gegenüber Presse und Radio

Ausblick und Dank

Das positive Image unserer Aargauer Wein ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dazu haben die Winzerinnen und Winzer, unsere Mitglieder, benachbarte Verbände, Politik und Regierung viel beigetragen. Wir sind auf dem richtigen Weg. Die Aargauer Weine sind top, werden bei den Konsumenten immer beliebter und der Bekanntheitsgrad steigt weiter!

Vielen herzlichen Dank allen Aargauer Rebbauern für den grossen Einsatz für unsere Weine und für das Vertrauen in den Vorstand. Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen danke ich für das sehr grosse Engagement und die jederzeit super Zusammenarbeit.

Von Seite Verband werden wir uns im neuen Jahr für die Anliegen im Rebbau, im Weinkeller und im Absatz vom Aargauer Wein einsetzen und gemeinsam für die Weinbranche und das Kulturgut Wein kämpfen.

Im Namen des Vorstands wünschen wir allen Winzerinnen und Winzern ein erfolgreiches Weinjahr 2026 mit wenig Wetterkapriolen, wenig Sorgen durch Krankheiten oder Schädlinge im Rebbau, eine hoffentlich schöne und grossen Ernte, spannende Degustationen und gute Weinverkäufe!

Wettingen, im März 2026



Roland Michel

Präsident, Branchenverband Aargauer Wein